

15.09.2020 (10:00) – Medienmitteilung Kunsttage Basel

Am Donnerstag (17.9.) starten die *Kunsttage Basel*, eine gemeinsame Veranstaltung zahlreicher Museen, Galerien, Ausstellungsräume und Projekte im öffentlichen Raum. Während vier Tagen werden vom St. Johann über den Münsterplatz bis zum Dreispitz-Areal in Münchenstein moderne und zeitgenössische Kunst in den Mittelpunkt gerückt und für ein breites Publikum wieder erlebbar gemacht. Die einzelnen Ausstellungen und Programmpunkte können online abgerufen und nach Datum, Zeit und Veranstaltungsart gefiltert werden (www.kunsttagebasel.ch).

Die Covid-19-Pandemie stellte die Kunststadt Basel vor grosse Herausforderungen. Ausstellungen mussten vorübergehend geschlossen, Projekte verschoben und auf gemeinsame Vermittlungsangebote verzichtet werden. Als Reaktion lancierten die drei Initiant*innen Carlo Knöll (Galerie Knöll), Daniel Kurjaković (Kunstmuseum Basel) und Petra Sigg (Freunde des Kunstmuseums Basel) eine institutionsübergreifende Aktion. Darauf schloss sich ein breit abgestützter, temporärer Verbund von Kunstinstitutionen und Galerien zusammen und rief die *Kunsttage Basel* ins Leben. Ziel der *Kunsttage* ist es, unter dem Eindruck der gegenwärtigen Situation das regionale Kulturleben zu revitalisieren und die Öffentlichkeit wieder zum Erleben von Kunst anzuregen.

Vier Tage Kunst – an über vierzig Standorten

Die *Kunsttage Basel* finden tagsüber (10–18 Uhr) vom 17. bis 20. September 2020 statt. Sie bestehen aus übergreifend kommunizierten Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten im öffentlichen Raum, die an über vierzig Standorten angeboten werden, von der Basler Innenstadt bis zum Dreispitz-Areal in Münchenstein. Für die *Kunsttage Basel* gibt es kein Einheits-Ticket, der Grossteil der Ausstellungen und Veranstaltungen ist aber kostenlos. Einen Überblick über sämtliche Standorte, Angebote und Öffnungszeiten, die individuellen Schutzmassnahmen und allfällige Eintrittspreise oder Reservierungspflichten bietet die Website: www.kunsttagebasel.ch.

Sonderausstellung *Das Mögliche ist ungeheuer*

Im Rahmen der *Kunsttage Basel* bespielt das speziell dafür entwickelte Projekt *Das Mögliche ist ungeheuer* öffentliche Räume mit Werken von 11 lokalen, nationalen und internationalen Künstler*innen unterschiedlicher Generationen. Das kuratorische Konzept zielt darauf ab, die Erfahrung von Kunst in Krisenzeiten zu stimulieren und den öffentlichen Raum als gemeinsamen sozialen Raum erlebbar zu machen. *Das Mögliche ist ungeheuer* wird vom temporären Verein *Kunsttage Basel* organisiert und im Rahmen einer interinstitutionellen Zusammenarbeit von Elena Filipovic (Kunsthalle Basel), Ines Goldbach (Kunsthaus Baselland), Daniel Kurjaković (Kunstmuseum Basel) und Samuel Leuenberger (SALTS/Art Basel Parcours) kuratiert. Grosszügig unterstützt wird das Projekt durch den Swisslos-Fonds Basel-Stadt und den Swisslos-Fonds Basel-Landschaft; die Art Basel unterstützt das Projekt organisatorisch.

Covid-19

Alle Institutionen haben individuelle Schutzkonzepte. Die Anzahl Besuchende ist jeweils beschränkt, an einigen Standorten müssen Kontaktangaben hinterlegt und/oder Anmeldungen vorab getätigt werden. Bei einem Grossteil der Standorte müssen Mund- und Nasenschutzmasken getragen werden. Wir bitten, Abstand zu halten und die Vorgaben der einzelnen Institutionen zu respektieren. Detailinformationen finden Sie unter:

www.kunsttagebasel.ch/information/covid

Links

Website: www.kunsttagebasel.ch

Instagram: [@kunsttagebasel](https://www.instagram.com/kunsttagebasel)

Facebook: [@kunsttagebasel](https://www.facebook.com/kunsttagebasel)

Twitter: [@kunsttagebasel](https://twitter.com/kunsttagebasel)

#kunsttagebasel

Beilage:

- [Faltplakat Kunsttage Basel](#)
- Dossier 'Das Mögliche ist ungeheuer'
- [Flyer 'Das Mögliche ist ungeheuer'](#)

Liste aller teilnehmenden Einrichtungen

- Anne Mosseri-Marlio Galerie
- Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- Artachment
- Atelier Mondial / Salon Mondial
- Ausstellungsraum Klingental
- BC Gallery
- Berney Fine Arts
- Das Mögliche ist ungeheuer. Werke im öffentlichen Raum
- Dock Kunstraum, Archiv und Ausleihe
- Draisinenrennen / Draisine Derby 5
- Explorers Film Club
- Fondation Beyeler
- Förderateliers Klingental
- Gagosian Gallery Basel
- Galerie Carzaniga
- Galerie Gisèle Linder
- Galerie Knoell
- Galerie Mueller
- Guillaume Daepfen | Gallery & Space for zines
- Hebel_121
- HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)
- Helvetia Art Foyer

- I Never Read, Art Book Fair at Schaulager
- Kaskadenkondensator Basel
- König Galerie x Claudia Comte
- Kulturstiftung Basel H. Geiger
- Kunst Raum Riehen
- Kunsthalle Basel
- kunsthallekleinbasel
- Kunsthaus Baselland
- Kunstmuseum Basel | Hauptbau | Neubau
- Kunstmuseum Basel | Gegenwart
- Laleh June Galerie
- Liste Art Fair Basel (Liste Showtime)
- Meyer Riegger Basel, hosted by Galerie Knoell
- Museum Tinguely
- Nicolas Krupp
- Palazzina
- Rusterholtz Galerie + Auktionen
- Salts
- space25
- Stampa
- Tony Wuethrich Galerie
- Villa Renata
- Vitrine
- von Bartha
- Voltage
- Weiss Falk
- Wilde Gallery